Ehrung für den Schriftsteller Gerhard W. Menzel anlässlich seines 100. Geburtstages

Gerhard W. Menzel an seinem Schreibtisch in der Magdalenenstraße 3

Der 1922 in Schkeuditz geborene Menzel wohnte mit seiner Familie von 1955 bis zu seinem Tode 1980 in der Eutritzscher Magdalenenstraße 3. An der Fassade in der ersten Etage wurde am 5. Mai 2022 eine Ehrentafel von seinen Kindern Dagmar Winklhofer-Bülow und Andreas Menzel enthüllt. Am Nachmittag fand im Oberlichtsaal der Leipziger Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz eine Feierstunde statt. Unsere Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke würdigte Menzels Schaffen, das zahlreiche Werke, Hörspiele, historisch-biografische Romane und Künstler-Monografien, aber auch Kinderbücher umfasst. Der Nachlass befindet sich im Bestand der Stadtbibliothek Leipzig.

Seine Tochter Dagmar Winklhofer-Bülow brachte den zahlreichen Gästen die privaten Umstände nahe, wie er unter den damaligen Bedingungen mit Akribie und Sachkenntnis arbeitete. Auch seine Rolle beim MDR als Hörspieldramaturg in den Jahren von 1948 bis 1952 war bedeutend. Die politische Zurückhaltung gegenüber den Forderungen der DDR-Oberen machte es ihm schwer, seinen Werken eine gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen, zumal er nicht in die Länder seiner Forschungstätigkeit reisen durfte und auf postalische Korrespondenzen angewiesen war. 1967 wurde Menzel von der Stadt Leipzig mit dem Kunstpreis geehrt, 1979 verlieh ihm die Akademie der Künste den „Lion-Feuchtwanger-Preis“. *J. W.*

Seine Tochter Dagmar Winklhofer-Bülow während ihrer Rede in der Stadtbibliothek

Seine Kinder nach der Enthüllung der Ehrentafel am 5. Mai 2022

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet:
www.eutritzsch.de